

Als Frauen unsere Talente nützen

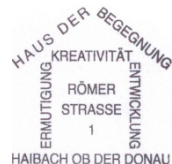
Dr. Shantu Watt

*Ich würde meinen,
dass Frauen, insbesondere Mütter,
bessere Friedensstifterinnen sind,
sich leichter tun eine Brücke zu
überqueren, um so einem „Gegner“ die
Hand aus zu strecken, um Frieden und
Harmonie wieder her zu stellen.*

***„Freundschaft
unter den Frauen
auf beiden Seiten eines Konfliktes
kann zu einem Instrument des
Friedens werden. „***

*Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!*

Partnerorganisationen:



Anmeldung und Auskunft:

Renate Amesbauer:
Tel: 0043/0650/751 40 73
renate.amesb@gmail.com

Dr. Maria Riehl:
mobil: 0650/ 667 41 46
maria@riehl.at

Irmgard Mäntler:
Tel: 01/ 8902151
mobil: 00650/ 301 99 15
i.maentler@inode.at

Homepage:
www.herzundhand.at
international:
www.womenaspeacemakers.org
www.womendignity.org

Spendenkonto:
Erste Österreichische Sparkasse
IBAN: AT65 2011 1000 078087 55



*Österreichische
Frauenföderation für Weltfrieden
Global Women's Peace Network*

1230 Wien, Erlaaer Platz 5/19
NGO-ECOSOC/DPIUN/VIE
Z.V.R.367192876



Programm:

***April – Mai – Juni
2015***

Veranstaltungsort:

1070 Wien,

Seidengasse 28 (im Hof: 2.Aufgang re, 2. Stock

Mittwoch, 15. April 2015

Um 19:00

**MUTTER/TOCHTER -
SCHWIEGERMUTTER/SCHWIEGER
TOCHTER -
BEZIEHUNG**



Reflexion- Heilmeditation

Viele von uns sind Mütter und jede von uns ist Tochter.
Diese ist die erste und für lange Zeit die engste
Beziehung in unserem Leben. Sie prägt uns zutiefst.

Freitag, 24. April 2015

Um 19:00

**Lebensentwürfe und
Familienmodelle**

**Kann man zugleich frei und gebunden
sein?**

Podiumsdiskussion

Sozialwissenschaftler und Politiker vertreten die
Meinung, alles ist Familie, von der traditionellen
Familie bis hin zu modernen Lebensstilen. In
Fachkreisen wird kolportiert, es gäbe heute keinen
Funktionsverlust von Familie, sondern nur einen
Funktionswandel.

Samstag, 9. Mai 2015

18:00



Austria Centre Vienna
Bruno-Kriesky Platz 1
Eintritt frei, Ticket erforderlich

Mittwoch, 20. Mai 2015

Um 19:00

***Glück setzt den Mut zu sich
selbst voraus- mein Sein***
Mag. Dr. phil. Josephine Papst



Vortrag

Möglichkeit eines existentiellen Dialoges

Sei du Sonne, die die dunkelsten Welten erhellt!

Glücklich sein setzt den Mut zu sich selbst
voraus, eine aufrichtige Wahrnehmung seiner
selbst und des „du“, denen wir begegnen. Das ist
seelische und geistige Arbeit, die uns selbst und
den anderen im existentiellen Dialog erfahren
lässt.